

In vielen Fällen wird für den persönlichen Verteilzeitzuschlag ein unabhängig von der Verteilzeitaufnahme ermittelter Wert eingesetzt, der in der Regel zwischen 3% bis 5% liegt.

Die Verteilzeitzuschläge für die sachlich konstanten und sachlich variablen Verteilzeiten variieren von Betrieb zu Betrieb. Sie liegen aber in vielen Fällen in Summe zwischen 5% bis 10%.

Betriebsvereinbarung

Normalerweise werden die ermittelten Verteilzeitzuschläge in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben. Diese können wir für Sie vorbereiten oder wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung. Nutzen Sie unsere Erfahrungen.

Betriebsrat

Bei allen unseren Untersuchungen legen wir sehr großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat. Wir stehen vor und nach der Durchführung von Verteilzeitnahmen jederzeit für Fragen des Betriebsrates zur Verfügung.



Unsere Vorteile auf einen Blick:

- Wir haben ein hohes Maß an Erfahrungen.
- Unsere Tätigkeiten sind transparent.
- Wir haben eine hohe Methodenkompetenz.
- Wir bieten anforderungs- und praxisgerechte Lösungen.

Sehr gerne stellen wir uns persönlich vor:
Evelin Schütte aus Gevelsberg und
Werner Leisemann aus Bensheim.

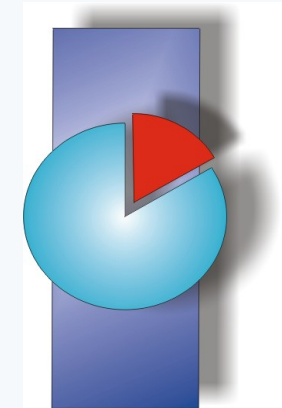
So erreichen Sie uns:

Ingenieurbüro für Betriebsorganisation
Dr. Evelin Schütte

Großer Markt 11
58285 Gevelsberg
Postfach 2114
58246 Gevelsberg
Telefon: 02332 – 666736
Fax: 02332 – 666737
www.evelin-schuette.de

Oder per E-Mail:
info@evelin-schuette.de

Ingenieurbüro für Betriebsorganisation Dr. Evelin Schütte



**Verteilzeiten
und
Verteilzeitaufnahme**

Unser Ingenieurbüro ist seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in der **Unternehmensberatung und Ausbildung** tätig.

Sie profitieren sofort

Verteilzeiten sind in der Regel **unplanmäßig anfallende Zeiten**. Sie stören den Wertschöpfungsprozess.

Durch die Auswahl der für Ihr Unternehmen richtigen Methode können wir Ihnen Gründe für das Auftreten von Verteilzeiten benennen und deren Dauer bestimmen. Damit haben Sie die Möglichkeit, an bestimmten Punkten sofort anzusetzen und somit Ihren Unternehmenserfolg zu verbessern.

Ziel der Verteilzeitaufnahme

Das Ziel einer Verteilzeitaufnahme besteht nicht nur in der Feststellung von unplanmäßig anfallenden Zeiten, sondern auch in deren **kritischer Wertung**. Dadurch werden wichtige Informationen über Zeitanteile erlangt, die nicht wertschöpfend verbraucht werden. Auf diese Weise ist **Verschwendung von Zeit** direkt **messbar**.

Außerdem können **Verteilzeitzuschläge** berechnet werden.



Was sind Verteilzeiten?

Zu den Verteilzeiten gehören alle die Zeiten, die nicht der planmäßigen Ausführung von Arbeitsaufträgen zugeordnet werden können.

Dazu zählen beispielsweise:

- das Vorbereiten des Arbeitsplatzes zu Beginn der Arbeitszeit,
- das Aufräumen dieser Bereiche am Ende der Arbeitszeit

Diese Zeiten werden nach REFA als *sachlich konstante Verteilzeiten* bezeichnet.

Nicht planmäßige Zeiten die während der Ausführung eines Arbeitsauftrages anfallen, wie z. B.:

- dienstliche Gespräche mit Vorgesetzten oder Mitarbeitern,
- das Beheben von Störungen an Betriebsmitteln,
- das kurze Warten während einer Reparatur von Betriebsmitteln,

werden nach REFA als *sachlich variable Verteilzeiten* bezeichnet.

Unterbrechungen der Arbeit durch den Menschen, wie z. B.:

- Toilettengang,
- Beleuchtung regulieren,
- kurze Privatgespräche

gehören nach REFA zur *persönlichen Verteilzeit*.

Verteilzeitaufnahme

1. Durchführung

Mit einer Verteilzeitaufnahme werden die Zeiten für die zuvor beschriebenen, unplanmäßig anfallenden Zeiten bestimmt.

Dafür können 3 Methoden genutzt werden:

1. Zeitaufnahmen über längere Zeit (mindestens 1 Woche) an einem Arbeitsplatz,
2. Zeitaufnahmen über längere Zeit (mindestens 1 Woche) an mehreren Arbeitsplätzen,
3. Multimomenthäufigkeitsstudie über alle Schichten an mehreren Arbeitsplätzen in verschiedenen Abteilungen über eine längere Zeit.

2. Auswertung

Die während der Durchführung der Verteilzeitaufnahme erhobenen Daten werden auf Vollständigkeit geprüft und mit MS-Excel unter Berücksichtigung der statistischen Anforderungen ausgewertet. Als Ergebnis resultieren daraus die jeweiligen Verteilzeiten. Nach der kritischen Wertung können diese zur Berechnung der Verteilzeitzuschläge verwendet werden.

